

## **boden:ständig in Weißenstadt**

Regen Zuspruch fand am 04.05.2017 die Auftaktveranstaltung der Initiative [boden:ständig](#) im Projektgebiet Weißenstädter See. Seit fast 40 Jahren gehört der See zum Stadtbild der Stadt Weißenstadt und erhöht die Attraktivität für seine Bürger und Touristen.

Die aktuelle Situation im Einzugsgebiet des Weißenstädter Sees wurde auf Grundlage detaillierter Beobachtung und wissenschaftlicher Forschung erläutert. Aufgrund der Gegebenheiten des Einzugsgebietes weist der See einen hohen Nährstoffgehalt auf. Seit Jahren unterstützt GeoTeam unter dem Motto [wasser-verbundet](#) die unterschiedlichen Akteure dabei, ihre Nutzungsinteressen um den See in Einklang zu bringen.

Bei der Auftaktveranstaltung der Initiative [boden:ständig](#) waren sich die Teilnehmer bestehend aus Vertretern des Bauernverbandes, des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, der Abteilung für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in der Regierung Oberfranken, dem Amt für Ländliche Entwicklung, des Wasserwirtschaftsamtes, des Wasserversorgers HEW, der Universität Bayreuth, des GeoTeams und natürlich die Landwirte einig, dass man gemeinsam nach Lösungen suchen möchte.

Ziel ist es die Wasserqualität des Sees langfristig in einen guten Zustand zu versetzen. Wichtigste Partner bei der Verbesserung der Wasserqualität des Sees sind die Landwirte, denn sie können einen Großteil des anthropogenen Eintrags reduzieren. GeoTeam unterstützt sie gemeinsam mit dem Wasserberater mit praktikablen Vorschlägen und fundierten wissenschaftlichen Ergebnissen.

Herr Zweier vom Amt für Ländliche Entwicklung erläuterte das Konzept von [boden:ständig](#). Der Grundsatz sei, dass man gemeinsam gegen die Problematik vorgehen und nicht eine Partei als Schuldigen ausmachen wolle. Man betrachtet bei der Suche nach Lösungen drei verschiedene Bereiche. Zum ersten die landwirtschaftlichen Flächen, dann die Übergangsflächen zwischen Land und Gewässer und als Drittes das Gewässer selbst. Als Koordinatoren und Ansprechpartner wurden sowohl das Amt für ländliche Entwicklung in Oberfranken, als auch das GeoTeam genannt. Eines der wichtigsten Ziele des Projektes sollen maßgeschneiderte Lösungen sein, die in Zusammenarbeit mit den Landwirten entwickelt und dann von diesen umgesetzt werden. Es sollen die vorhandenen Förderprogramme (z.B. das KULAP) mit Hilfe der Beratung möglichst effektiv eingesetzt werden. Zudem gibt es ein spezielles KULAP-Programm nur für [boden:ständig](#)-Projektgebiete.

Herr Lippert vom Bauernverband erwähnte die guten Erfahrungen, die er in der Vergangenheit mit anderen [boden:ständig](#)-Projekten gemacht hatte und erklärte, dass die Landwirte der Idee prinzipiell offen gegenüber stünden. Für das Projekt [boden:ständig](#) ist die Zusammenarbeit mit dem Wasserversorger HEW besonders wichtig, weil dieser im Rahmen einer Kooperation ähnliche Ziele des Gewässerschutzes verfolgt.